

Über Kurd-Akad

Als 2009 gegründetes Netzwerk kurdischer AkademikerInnen e.V. ist es unser erklärtes Ziel, HochschulabsolventInnen und AkademikerInnen zu vernetzen.

Über die daraus resultierende Bündelung von unterschiedlichen Professionen und Kompetenzen entsteht nicht nur ein Forum des Austausches für die AkademikerInnen selbst, sondern es ergeben sich wichtige Synergieeffekte für die kurdische Community. Denn es gilt, den sozialen, kulturellen und politischen Belangen der KurdInnen in Kurdistan und Europa auch auf akademischer Ebene Ausdruck zu verleihen.

Neben einer Stärkung der gesellschaftspolitischen Interessensvertretung ist die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Themenbereichen KurdInnen und Kurdistan ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit.

Bildung als höchstes Gut einer Gesellschaft und Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben betrachtend, erachten wir es als eine Notwendigkeit, das Bildungspotential innerhalb der kurdischen Community zu fördern.

www.kurd-akad.com

KURD-AKAD

NETZWERK KURDISCHER AKADEMIKERINNEN e.V.

Kontakt:

Netzwerk kurdischer
AkademikerInnen e.V.

Postfach 102801

44028 Dortmund

Internet: www.kurd-akad.com

Email: info@kurd-akad.com

In Kooperation mit



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung
Volkshochschule



Unterstützer:

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG

Die "neue" Türkei und ihre Herausforderer



13-18 Uhr

Samstag, **19.01.2019**

FORUM Volkshochschule
im Museum am Neumarkt
Cäcilienstr. 29-33
50676 Köln

Veranstalter: KURD-AKAD
Netzwerk Kurdischer AkademikerInnen e.V.
In Kooperation mit der VHS Köln

Die Themen

Nach dem Putschversuch vom 16. Juli 2016 begann in der Türkei ein massiver Umbauprozess im Staatsapparat mit dem Ziel, das Präsidentsystem im Sinne des Staatspräsidenten Erdogan und seiner Partei AKP zu institutionalisieren.

Vorzeitige Parlaments- und Präsidentschaftswahlen untermauerten diese Bestrebungen.

Mit der Tagung unter dem Titel „Die ‚neue‘ Türkei und ihre Herausforderer“ möchten wir die politischen Kontinuitäten, Veränderungen und Herausforderungen in der Türkei anhand eines tiefergehenden Blickes auf Nationalstaatlichkeit, Nationalismus, Regime-Change unter Erdogan, oppositionelle Kräfte und basisdemokratische Alternativen herausarbeiten.

Anfahrtsbeschreibung

Vom Kölner HBF

Stadtbahn: 1,3,4,7,9,16,18

Haltestelle: Neumarkt

FORUM Volkshochschule
im Museum am Neumarkt

Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

FORUM 1:

Von der Geschichte zur Gegenwart

> Ismail Küpeli

(Politikwissenschaftler, Universität Bochum):

Das Erbe von 1923: der türkische Nationalstaat damals und heute

> Mahir Tokatli

(Politikwissenschaftler, Universität Bonn):

Was ist "neu" am neuen Regierungssystem? Präsidentialismus alla Turca zwischen Kontinuität und Wandel

> Ziya Pir

(ehem. HDP-Abgeordneter):

Erdogans Außenpolitik: Stabilität oder Konflikt in der Region?

> Dr. Günter Seufert

(Politikwissenschaftler, SWP):

Deutsche Türkei-Politik: Kontinuität vs Neuausrichtung

Moderation: Susana Santana
(Journalistin, Wiesbaden)

FORUM 2:

Demokratie neu denken

> Rosa Burç

(Center for Social Movement Studies, Scuola Normale Superiore, Florenz):

Eine alternative Türkei. Die HDP; feministisch, basisdemokratisch, egalitär

> Ramazan Mendenlioğlu

(Politikwissenschaftler, Universität Hamburg):

Die demokratische Autonomie als Blueprint neuer Demokratien

Moderation: Çiler Fırtına
(Übersetzerin, Köln)

ABSCHLUSSDISKUSSION:

Herausforderungen und Perspektiven der Türkei heute

Moderation: Dersim Dağdeviren
(Ärztin, Vorstandsmitglied Kurd-Akad, Dortmund)